



Protokoll der 28. Generalversammlung

Datum/Ort: Montag, 28. März 2022, 19.00 Uhr, Gemeindezentrum Aadorf
Vorsitz: Kurt Gnehm
Protokoll: Patricia Künzle

Traktanden:

1. Protokoll der schriftlichen GV vom 13.03.2021
2. Jahresbericht des Präsidenten, weitere Berichterstattungen
3. Rechnung 2021, Revisorenbericht, Budget 2022
4. Ergänzungswahlen Vorstand und Wahl der Revisionsstelle
5. a. Rahmenkreditantrag für Neuanlage Baumgartner Ettenhausen
b. Rahmenkreditantrag Förderung Kleinanlagen
6. Zukunft der Solargenossenschaft Aadorf
7. Verschiedenes und Umfrage

Anschliessend Referat «Studie Solarparkplätze» von Björn Brugger

Die Genossenschaft zählt 86 private und juristische Personen als Mitglieder. Anwesend sind 23 Personen, wovon 20 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt 11. Für die heutige Versammlung haben sich sieben Personen entschuldigt.

Als Stimmzählerin für die heutige Versammlung wird einstimmig Martha Gehring gewählt.

Kurt Gnehm stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig erfolgt sind und die Versammlung somit ordentlich durchgeführt werden kann.

Der Präsident beantragt, die Traktandenliste wie folgt zu ändern: Traktandum 5b «Rahmenkreditantrag für Neuanlage BESA Aadorf» soll durch ein neues Traktandum 5b «Rahmenkredit Förderung Kleinanlagen» ersetzt werden, da die Anlage bei der BESA nicht zustande kommt. Die angepasste Traktandenliste wird von der Versammlung diskussionslos genehmigt.

1. Protokoll der schriftlichen GV vom 13.03.2021

Das Protokoll wurde auf der Website veröffentlicht. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Generalversammlung 2021 schriftlich abgehalten werden. Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht des Präsidenten, weitere Berichterstattungen

Kurt Gnehm berichtet über das vergangene Vereinsjahr. Das 26. Geschäftsjahr der SGA war geprägt durch intensive Abklärungen betreffend die Zukunft der SGA sowie die Planung von grösseren PV-Anlagen. Energiemässig hatte die SGA ein gutes Wasserradjahr und einen eher mässigen PV-Strom-Sommer erlebt. Insgesamt blieb der Ertrag leicht hinter dem Spitzenjahr 2019 zurück.

1. Stromerträge:

Die Gesamterträge der Anlagen in den letzten 5 Jahren sahen folgendermassen aus:

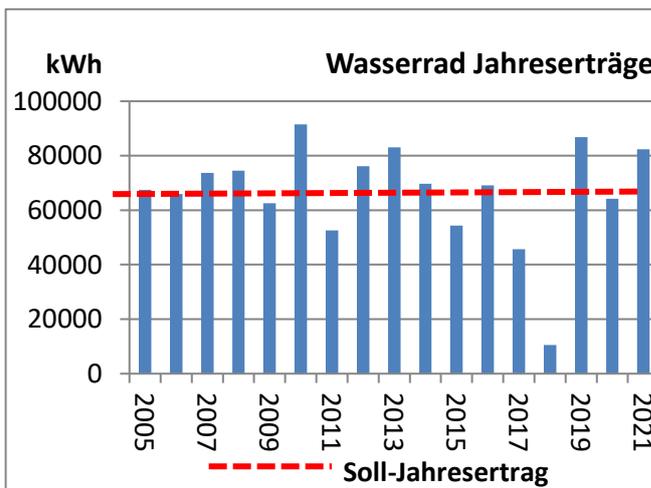
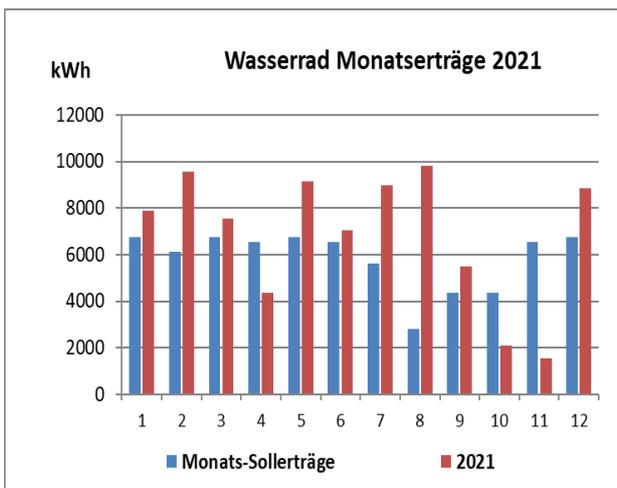
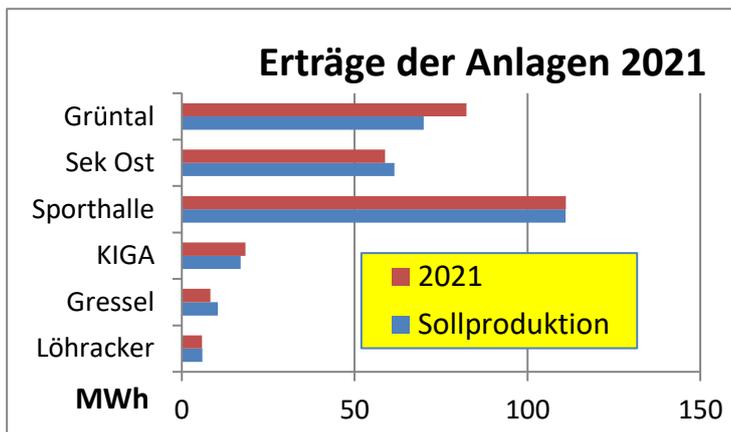
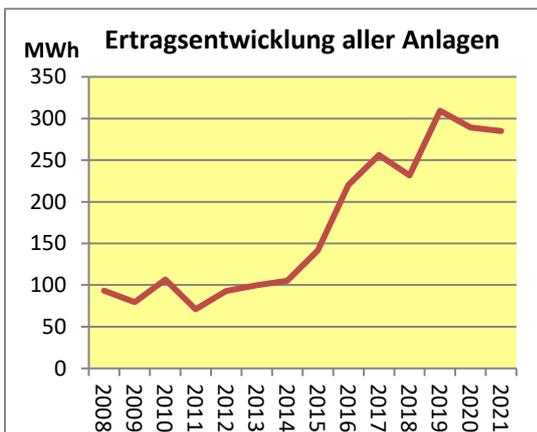
Anlage	seit	Leistung [kWp]	Sollertrag [MWh]	2017 [MWh]	2018 [MWh]	2019 [MWh]	2020 [MWh]	2021 [MWh]	[kWh/kWp] ¹⁾	Total [MWh]
Löhracker	1996	6.8	5.9	6.42	6.35	6.35	6.57	5.82	855.9	155
GRESSEL	00/07	10.8	10.4	9.84	9.80	9.77	8.80	8.3	768.5	163
KIGA ²⁾	2013	19	17.0	20.40	20.26	20.19	20.70	18.4	968.4	159
Sporthalle	2015	118	111.0	124.21	124.42	124.18	124.47	111.1	941.5	776
Sek Ost	2017	71	61.5	53.59 ³⁾	60.11 ³⁾	62.02	64.27	58.8	828.2	299
Grüntal	2004	15	70.0	45.69 ⁴⁾	10.58 ⁴⁾	86.8	64.15	82.36	5490.7	1180
total		240	275.8	260.15	231.52	309.31	288.69	284.78	1183.6	2732

¹⁾ Ertrag pro kWp installierter Leistung jeweils im vergangenen Jahr

²⁾ Anlagenteil 3 oder 3/8 der Gesamtanlage (29.7 kWp) und des Ertrages (Soll 27.2 MWh) gehören schulenaadorf

³⁾ Einspeisung ab März 2017; die Erträge 2017 und 2018 sind wegen nicht funktionierender Datenübertragung interpoliert

⁴⁾ Stillstand ab 06.10.2017 und Wiederinbetriebnahme am 20.07.2018



Die Ursache der letztjährigen Ertragseinbusse bei der Anlage GRESSEL konnte eruiert und behoben werden (Ausfall eines ganzen Strings wegen eines defekten Moduls).

Der Wasserradertrag fiel im vergangenen Jahr knapp 30% höher aus als im 2020. Dies vor allem dank überdurchschnittlich hoher Erträge von Mai bis August.

Der Gesamtertrag aller Anlagen lag 8% unter dem bisherigen Rekordjahr 2019.

2. Finanzielle Situation:

Aus den geschilderten Stromerträgen resultieren Einnahmen von total Fr. 61'433 aus dem Stromverkauf. 65% davon stammen von den Solaranlagen und 35% vom Wasserrad.

3. Vorstandsarbeit:

Die Pandemie zwang die SGA, die Jahresgeschäfte der GV 2021 schriftlich abzuhandeln. So wurde auch das neue Vorstandsmitglied Thomas Eisenring im «Coronamodus» gewählt.

Als Ersatz für das ausfallende physische Treffen wurde eine Novemberexkursion nach Romanshorn organisiert. Dort wurde die Faltdach-PV-Anlage über dem Klärbecken der ARA erläutert. Diese ermöglicht, auch Infrastrukturbauten wie Parkplätze, Industrieanlagen, etc. zur Stromproduktion ohne Landverschleiss einer doppelten Nutzung zuzuführen. Momentan laufen auf Bundesebene Anstrengungen, ausgewählte Autobahnstrecken (mit einer Überdachung) sowie Schallschutzwände und Böschungen für die Solarstromproduktion zusätzlich zu nutzen.

Abklärungen diesbezüglich bei der ARA in Aadorf oder über dem Parkplatz bei der Sporthalle sind bisher leider erfolglos geblieben, obwohl gerade PV-Parkplätze bei der Schule dem Personal ermöglichen würden, ihr Elektroauto während der Arbeitszeit aufzuladen und dazu die Sonneneinstrahlung direkt zu nutzen.

Die Anzeigetafel beim Wasserrad ist nach 18 Jahren Betrieb nicht mehr aktuell und in einem schlechten Zustand. Sie soll überarbeitet und erneuert werden.

Im März hat die SGA einen Arbeitseinsatz beim Wasserrad organisiert und das Ufergehölz zurückgeschnitten. Die Brombeeren überwuchern den Hang am Nordufer der Lützelburg. Der Grundeigentümer hat versprochen, die Pflege dieses Landstreifens zu übernehmen, nachdem er unseren Vorstoss zum Anlegen einer Naturhecke abgelehnt hatte.

Die im Vorjahr begonnene intensive Auseinandersetzung mit der zukünftigen Ausrichtung der SGA bis hin zu einer möglichen Auflösung der SGA hat einen deutlichen «Energieschub» und eine Aufbruchstimmung ausgelöst. Der Beitrag der SGA zur Erreichung der Energiewende soll markant verstärkt werden. Dies unter der Voraussetzung, dass einerseits im Vorstand eine starke Wachtablösung durch junge initiative Interessenten gelingt. Andererseits sollen gezielt Aufgaben aus dem Vorstand ausgelagert und gegen Bezahlung fremd vergeben werden.

Da trotz Förderbeiträgen grössere Anlagen mit kleinem Eigenbedarf nach wie vor nicht rentabel betrieben werden können, sollen solche Anlagen gezielt zusätzlich gefördert werden. Dazu hat die SGA als Mitglied in der Arbeitsgruppe Energiestadt einen Vorstoss beim Gemeinderat initiiert, damit die oft notwendigen teuren Netzverstärkungen nicht mehr vom Anlagenbauer finanziert werden müssen.

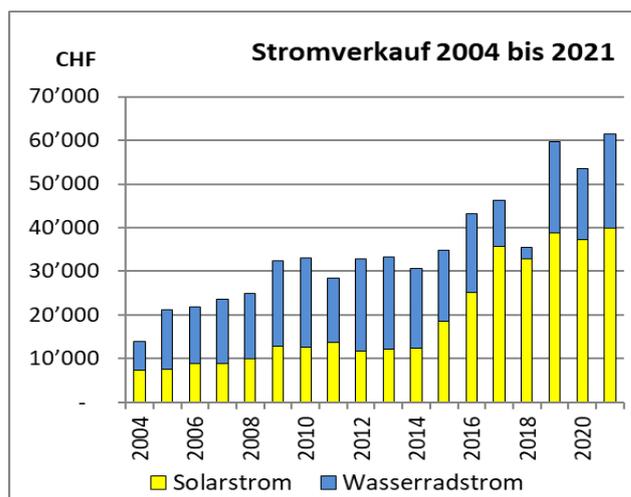
Zum Jahresbericht gibt es keine Fragen von den versammelten Personen und dieser wird einstimmig genehmigt.

3. Rechnung 2021, Revisorenbericht, Budget 2022

Der Kassier Rupert Hermann präsentiert die Jahresrechnung 2021. Diese schliesst mit einem Jahresgewinn von Fr. 5'932 ab. Per Ende 2021 verbleiben Fr. 40'000 ausstehende Darlehen. Diesen stehen flüssige Mittel von rund Fr. 44'000 und Debitorenguthaben von rund Fr. 13'000 gegenüber. Per Ende 2021 sind sämtliche Anlagen amortisiert und die SGA steht schuldenfrei da.

Der Rechnungsrevisor Martin Schaerer hat die Jahresrechnung geprüft. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2021 einstimmig. Der Präsident dankt dem Kassier und dem Rechnungsrevisor sowie der Versammlung für das Vertrauen.

Rupert Hermann erläutert anschliessend das Budget 2022 und weist darauf hin, dass der budgetierte Bruttogewinn von rund Fr. 45'000 wieder zur Finanzierung von Projekten verwendet werden kann. Diesem stimmt die Versammlung ebenfalls einstimmig zu.



4. Ergänzungswahlen Vorstand und Wahl der Revisionsstelle

Auf Ende der Amtsdauer 2019 bis 2023 haben vier aktuelle Vorstandsmitglieder den Rücktritt angekündigt. Aufgrund eines entsprechenden Aufrufes der SGA haben Kilian Brunner aus Aadorf und Björn Brugger aus Gunterhausen sich bereit erklärt, sich im Vorstand zu engagieren. Beide haben bereits vielfältige Aufgaben bei der Planung neuer Anlagen übernommen und werden nach erfolgter Wahl und Projektgenehmigung deren Realisierung betreuen. Björn Brugger und Kilian Brunner stellen sich der Versammlung kurz persönlich vor.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Björn Brugger und Kilian Brunner werden einstimmig gewählt.

Als Rechnungsrevisor stellt sich Martin Schaerer weiterhin zur Verfügung. Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Martin Schaerer wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

5. a) Rahmenkreditantrag für Neuanlage Baumgartner Ettenhausen

Kilian Brunner macht als Projektleiter Ausführungen zur geplanten Neuanlage Baumgartner Holzbau in Ettenhausen. Zuerst wurden auch Gespräche bezüglich Baus einer PV-Anlage mit der Firma Meile geführt, da die Gebäude der Firma Baumgartner und der Firma Meile direkt nebeneinander liegen. Jedoch wird auf ein entsprechendes Projekt bei der Firma Meile verzichtet. Bei der Firma Baumgartner ist der Stromverbrauch wesentlich grösser und der produzierte Strom kann zu einem grossen Teil selbst verbraucht werden. Die Anlage wäre nach den Berechnungen der SGA in 10 bis 15 Jahren amortisiert. Die Firma Baumgartner hat zurzeit zu wenig Eigenkapital, um die Anlage selbst zu bauen, weshalb die SGA die Anlage bauen möchte. Die Grösse der Anlage beträgt 75.6 kWp, die Kosten würden sich auf Fr. 83'000 (inkl. Förderung) belaufen und der Ertrag der Anlage wäre ca. Fr. 8'000 pro Jahr. Ausserdem müsste der alte Stromzähler ersetzt werden, wobei die Kosten von ca. Fr. 20'000 für den Ersatz je zur Hälfte durch die Firma Baumgartner und die SGA übernommen würden.

Der Vorstand stellt den versammelten Mitgliedern den Antrag einen Rahmenkredit in der Höhe von Fr. 100'000.- für den Neubau der Anlage Baumgartner zu bewilligen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

b) Rahmenkreditantrag Förderung Kleinanlagen

Das ursprünglich traktandiert Projekt für eine Neuanlage bei der BESA Strassenunterhalt in Aadorf kommt nicht zustande, da die BESA die Anlage mit EKT zusammen selbst bauen wird. Aus diesem Grund kam im Vorstand die Idee auf, dass die SGA allen Einwohnern der Gemeinde anbietet den Bau einer privaten Anlage mit einem Sponsoringbeitrag zu unterstützen (z.B. je 100 Fr./kWp; max. Fr. 500.-). Die Gesamtausgaben würden auf Fr. 20'000.- pro Kalenderjahr gedeckelt werden. Ausserdem würde die SGA für den Bauherren kurze kostenlose Erstabklärungsdienstleistungen anbieten. Da in Aadorf viele Einfamilienhäuser keine Photovoltaikanlagen haben, ist das Potenzial sehr gross. Dass die SGA selbst solche Kleinanlagen baut, ist nicht angedacht.

Der Vorstand stellt der Versammlung den Antrag auf einen Rahmenkredit von 2 x Fr. 20'000 für die Jahre 2022 und 2023 zur Förderung von Kleinanlagen auf Einfamilienhäusern. Der Antrag wird mit 15 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

6. Zukunft der Solargenossenschaft Aadorf

Peter Somm erläutert die aktuelle Situation der SGA und informiert über die zukünftig geplante Neuausrichtung. Bisher wurden insgesamt 5 PV-Anlagen und ein Wasserrad durch die SGA realisiert. Das Milizsystem stösst langsam an seine Grenzen, weshalb bereits vor 2 Jahren Überlegungen zur Neuorientierung gemacht worden sind. Es gab verschiedene Diskussionen, wie z.B. die SGA aufzulösen, schliesslich wurde im Vorstand beschlossen, als Genossenschaft bestehen zu bleiben. Weiter sollen die politische Arbeit verstärkt, die Energieproduktion gesteigert und Unterstützungsangebote entwickelt werden. Es ist geplant, dem Vorstand die strategischen

Aufgaben zu übertragen und die operativen Aufgaben auf Mandatsbasis an eine externe Projektleitung auszulagern. Ziel ist dabei eine gewisse Professionalisierung der SGA zu erreichen.

7. Verschiedenes und Umfrage

Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 20.50 Uhr, bedankt sich für die Teilnahme und leitet über zum Referat von Björn Brugger.

Aktuarin:



Patricia Künzle